E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

61. Jahrgang | Langenargen, 1. Februar 2013 | Nummer 5

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,70 / im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Hermann Hauser (hh), Jahnstraße 1, 88085 Langenargen, Telefon 07543/3254, E-Mail: mobohh@t-online.de Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Anzeigen + Verlag: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang, Tel. 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: anzeigen.tettnang@schwaebische.de, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia, Postagentur mit Toto-Lotto-Annahmestelle, Bahnhofstr. 36, 88085 Langenargen, Tel. 07543/2088, Fax 07543/2018.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Liebe Jugendlichen, liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Familien!

Der Jugendraum „TREFF“ wird 10 Jahre jung. Geboren wurde er an seinem ersten Öffnungstag, dem 3. Februar 2003 und deshalb laden wir am

Sonntag, 3. Februar 2013 zur Feier des 10. „TREFF“-Geburtstags ein.

Viele Jugendliche sind in den vergangenen 10 Jahren im „TREFF“ ein- und ausgegangen, haben das Freizeitangebot genutzt, sich dort getroffen, gespielt, geredet, gegessen, getrunken, gefeiert und gelacht. Das wollen wir auch am kommenden Sonntag machen – mit Dir und Ihnen allen. Los geht´s um 12 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst, musikalisch von Jugendlichen mitgestaltet. Dann geht es bis 16 Uhr rund: Breakdance, Beatbox, Solo-Gesangs-Auftritte, viele Tanzgruppen – ein Feuerwerk an Jugendkultur! Mit Kaffee, Kuchen, Leberkässemmeln und leckeren Cocktails werden die interessierten BesucherInnen verwöhnt. Die kleinen Gäste werden betreut und die Größeren dürfen gerne die beliebtesten Spiele des „TREFF“ ausprobieren. Außerdem gibt es ein Quiz und die legendäre „TREFF“-Modenschau, bei der alle mehr vom „TREFF“ erfahren.

Die Jugendlichen zeigen Ihnen gerne „ihren TREFF“. Feiern Sie mit uns das Bestehen der Jugendeinrichtung „TREFF“ an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule.

Wir verbleiben mit frohen Jubiläumsgrüßen

Achim Krafft
Bürgermeister

Gisela Sterk
Jugendbeauftragte/Leitung des„TREFF“

Der Montfort-Bote gratuliert

Herrn Eberhard Mader, Goethestraße 11, zur Vollendung seines 83. Lebensjahres am 2. Februar.

Frau Anneliese Kurz, Fichtenweg 8, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 5. Februar.

Frau Hannelore Enghardt, Bleichweg 10, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 8. Februar.

Herrn Joseph Lanka, Am Schwediwald 42, zur Vollendung seines 83. Lebensjahres am 8. Februar.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Seniorennachmittag im Münzhof

„Reise bis ans Ende der Welt; Argentinien, Chile und Osterinsel“. Die Gemeinde lädt ihre älteren Bürgerinnen und Bürger auf Montag, 4. Februar um 14.30 Uhr in den Münzhof ein. Mittelpunkt der Veranstaltung wird ein Filmvortrag von Dr. Rolf Zimmermann sein. Zum Thema „Reise bis ans Ende der Welt“ zeigt der Referent Bilder und Eindrücke von seiner Rundreise nach Argentinien, Chile und zu den Osterinseln. Zu sehen werden sein: Typische Landschaften des südlichen Amerikas, unter anderem gewaltige Gebirge, riesige Gletscher, extrem trockene Wüsten, Städte, einsame Landschaften und dort beheimatete Tiere. Saalöffnung 14 Uhr. Eintritt frei.

Amtliche Bekanntmachung

Schwimmhalle während den Fasnetsferien geschlossen

Die Schwimmhalle an der Amthausstraße ist während den Fasnetsferien vom Gumpigen, 7. Februar bis einschließlich 19. Februar 2013 geschlossen. Wir haben ab Mittwoch, 20.02.2013 wieder für Sie zu den bisherigen Öffnungszeiten geöffnet:

Mittwoch	16.00 bis 21.00 Uhr (Warmbadetag)
Donnerstag	7.30 bis 9.15 Uhr
Freitag	15.00 bis 20.00 Uhr

Wir bitten um Beachtung und freuen uns auf Ihren Besuch.

– Ihr Schwimmbad-Team –

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 €. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind gebührenfrei vom Festnetz unter Telefon

0800 00 22 833

und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Rettungsdienst+Feuerwehr: Notruf 112

Krankentransport: 19222

Notdienst der Kinderärzte: Tel.: 01801-92 92 93.

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel.: 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit: Tel.: 07541/ 4893626 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de. (Frauen- und Kinderschutzhaus).

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse jetzt wieder samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 13-17 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Pflegestützpunkt Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Information und Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Beratung auch als Hausbesuch möglich. Glärnischstr. 1-3, Zimmer G 102, Friedrichshafen. Mo. bis Fr. von 9 bis 12, Do. von 14 bis 17 Uhr. Ansprechpartner: Ursula Eberhart, Tel. 07541/204-5195, Gabriele Knöpfle Tel. 07541/204-5196. E-Mail: pflegestuetzpunkt@ bodenseekreis.de

Kinder / Jugendliche / Eltern

RUMPELSTILZCHEN E.V.

Jahreshauptversammlung: Wir laden alle Mitglieder, Freunde und Interessierte des Familienvereins Rumpelstilzchen e.V. sehr herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung heute Freitag, 1. Februar um 20:15 Uhr in den evangelischen Gemeindesaal, Kirchstraße 11 in Langenargen ein.

Erste Hilfe bei Kindern: Das Rumpelstilzchen bietet in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz einen Erstehilfekurs am Kind an. Brigitte Seiche, eine Mitarbeiterin des Roten Kreuzes, erläutert sehr praxisbezogen, was Eltern oder andere Bezugspersonen zur ersten Hilfe bei Kindernotfällen und zur Unfallverhütung wissen sollten. Der Kurs findet am Freitag, 8. März 18-21 Uhr und am Samstag, 9. März 8-12 Uhr im Rumpelstilzchen, Amthausstraße 13, Langenargen statt. Die Kosten betragen 35,– Euro pro Person oder 40,– Euro pro Paar. Babysitter, die über das Rumpelstilzchen e.V. vermittelt werden, sind auch zu dem Kurs eingeladen und der Verein beteiligt sich an den Kosten mit 20,– Euro. Es wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Anmeldung bitte bis 23. Februar unter info@rumpelstilzchen-langenargen.de oder 01570 - 35 447 35.

Selbstorganisierte Krabbelgruppe – noch Plätze frei: Jeweils dienstags findet im Raum des Rumpelstilzchens, Amthausstraße 13, von 10 bis 11 Uhr eine Krabbelgruppe für Kinder von etwa 12 Monaten bis 2 Jahren statt. Wer Lust hat gemeinsam mit den Kindern zu singen und zu spielen und sich mit anderen Müttern/Vätern auszutauschen, ist herzlich eingeladen, einfach mal dazuzukommen und zu schnuppern. Die Gruppe ist auch offen für Nichtmitglieder des Vereins – Babys ab Geburt bis 12 Monate, und ihre Eltern sind herzlich zum qualifizierten Babytreff mittwochs von 9.30 bis 11 Uhr eingeladen – auch hier wird gesungen und gespielt und über Themen gesprochen, die die Eltern bewegen. Weitere Infos unter info@rumpelstilzchen-langenargen.de oder 01570 - 35 447 35.

Kinderkleiderbasar des KiGa Krumbach: Samstag, 16. Februar von 13.30 -15.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Obereisenbach. Frühjahr- und Sommerkleidung sowie Schuhe werden angeboten, genauso wie Babyausstattung und Spielsachen, Kinderwagen und Fahrzeuge aller Art, Hochstühle ...

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstr. 16, Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-40.

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Tel.: 07543-60 50 277, E-Mail: info@kinderkrippe-langenargen.de. Info + Anmeldung Frau Bühler, Krippenleitung oder Frau Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Tel. 07543-9330-27, E-Mail: tischler@langenargen.de.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs für Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. 1 Jahr zum Austausch verschiedener Themen, die für Eltern im 1. Lebensjahr eines Kindes wichtig sind. Das Angebot ist offen für Alle. Von 9:30-11 Uhr im Familientreff, Amthausstr. 13, Langenargen.

Offener Montagstreff für Eltern und Kinder: (für alle Interessierten) mit Margrit Wahl in den Räumen des Rumpelstilzchen (Amthausstrasse 13): **Montag, 4. Februar** von 15 bis 16 Uhr.

Gesprächs- und Beratungsangebot: jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr mit Susanne Wagner zu Fragen bei Erziehung, Partnerschaft, Familienalltag.

DLRG Schwimmtraining für Kinder und Jugendliche und Rettungsschwimmen: Dienstags in der Schwimmhalle bei der Franz-Anton-Maulbertschschule (außer in den Schulferien). 18 Uhr: Kinder von 5-8 Jahren; 19 Uhr: Jugendliche von 9-12 Jahren; 20 Uhr: Rettungsschwimmen und offenes Training ab 12 Jahren. Ein Einstieg in das Rettungsschwimmen ist jederzeit möglich.

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege: Mo-Do 8-16 , Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung. Täglich rund um die Uhr: Telefon 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, LA, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare – Pflegestützpunkt Ambulante Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege: Ursula Kottsiepe, 07541 / 3864833, Mariabrunner Straße 71, Eriskirch.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte der Gemeinde Langenargen, Tel. 9330-47).

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Dienstag und Mittwoch im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstraße 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN (Albrechtstraße 75): Tel. 0 75 41 / 204 58 60. Beratung hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten; kostenlose anonyme HIV-Tests, jeweils mittwochs von 15–17 Uhr möglich. Termine auf Anfrage. Infos im Internet www. boden seekreis.de/gesundheitsamt

Selbsthilfegruppe für Angehörige von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/919841, Treff jeden Do. 19:30 Uhr.

Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen: DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

Es wird eingeladen

DRK-Gruppe Langenargen: Heute Freitag, 1. Februar, 20 Uhr: Dienstabend, Thema: **Wundversorgung mit Verbänden** (Janisch).

Fasnets-Opening: Samstag, 2. Februar, 20 Uhr: Mit der Fasnetsgemeinschaft Oberdorf im Dorfgemeinschaftshaus.

TREFF: Sonntag, 3. Februar: **Jubliäumsfeier zum 10-jährigen Bestehen** des Jugendraums „TREFF" im Altgebäude der F.-A.-M.-Schule von 12-16 Uhr.

Freiw. Feuerwehr: Montag, 4. Februar, 20 Uhr: **Übung** Zug 1, 2 und Oberdorf.

Freiwillige Feuerwehr Langenargen-Oberdorf (Altersabteilung): Montag, 4. Februar, 19 Uhr, im Hotel Seeperle: Nächster Treff. Frauen sind auch dabei.

Tierfreunde Bodenseekreis e.V.: Stammtisch: Mittwoch, 6. Februar im Gasthof „Adler" in Langenargen-Oberdorf (Nebenzimmer). Mitglieder und interessierte Gäste sind herzlich eingeladen.

Partnerschaftsverein LA/Noli: Mittwoch, 6. Februar, 19 Uhr im Shanghai (früher Tenne): **Stammtisch** für Mitglieder und Freunde.

Aus der Kunstszene

Schaufenster-Galerie Gros, Friedrichstraße 31, Friedrichshafen: Noch bis 1. März: **Andre Ficus Druckgraphik**

IM MÜNZHOF

Boogielicious aus Hamburg im Münzhof: Am 6. Februar um 20 Uhr tritt die Hamburger Gruppe Boogielicious im Münzhof auf. David Herzel ist schon öfter im Münzhof aufgetreten unter anderem mit Steve Bigman Clayton und dieses mal kommt er mit seiner Formation Boogielicous. Boogielicious besteht neben dem erfahrenen Jazzschlagzeuger David Herzel aus zwei weiteren talentierten Musikern: An der Bluesharp Dr. Bertram Becher, der immer mal wieder Rock n' Roll und Swing Elemente in sein Spiel einbaut. Am Piano die Neuentdeckung aus den Niederlanden Eeco Rijken Rapp, der mit seinem Gesang und seiner Spielweise an den jungen Big Joe Turner der 40er Jahre erinnert. Wie der Name schon andeutet: Köstlicher Boogie Woogie und mehr! Karten erhalten Interessierte bei der Tourist-Info Langenargen, Tel. 07543/9330-92 oder im Internet unter www.langenargen-tourismus.de. Eintritt

BÜCHEREI IM MÜNZHOF

Lesezeit: „Die schlaue kleine Hexe" von Lieve Baeten, vorgelesen von Nicole Bohnert heute Freitag, 1. Februar, um 15 Uhr. Anmeldung erwünscht! Tel.: 07543-2559, Eintritt frei!

Büchertreff: Der nächste Büchertreff ist am Donnerstag, 7. Februar um 19.15 Uhr. Es wird das Buch „Der alte König in seinem Exil von Arno Geiger gelesen. Eintritt frei! Alle Literaturinteressierte sind herzlich willkommen. Info: Tel. 07543/2559 oder Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, Langenargen.

Aus der Nachbarschaft

Zum Landwirt in TT-Laimnau: Donnerstag, 7. Februar (Gumpiger): **Weiberball**. Beginn 20:30, Einlass 20 Uhr. Eintritt. Mehr Infos über die Band unter www.rabbits-revenge.de und zum Lokal auf www.vomlandwirt.info

„Eis – wenn Wasser Gestalt annimmt". Fotoausstellung von Doris und Wilhelm Chr. Dietrich. Über Jahrzehnte hinweg haben die beiden Eriskircher ein weites Publikum mit ihren unzähligen Diavorträgen und zahlreichen Wechselausstellungen erfreut. In einer Wechselausstellung im Naturschutzzentrum Eriskirch, die vom 27. Januar bis 17. Februar präsentiert wird, zeigt das Fotografenpaar eine Auswahl ihrer schönsten Fotos. Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind Dienstag bis Donnerstag von 14-16 Uhr, Freitag von 9-12 Uhr und Sonntag von 14 -17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Nonnenhorner Wagenfasnet steigt am Sonntag, 3. Februar: Die Nonnenhorner haben wieder Großes vor, denn jetzt am Sonntag 3. Februar um 14:11 Uhr rollt die originale Nonnenhorner Wagenfasnet wieder als Umzug durch das Weindorf am Bodensee. Der Umzug findet immer im Wechsel mit dem Kressbronner Umzug statt. Zusätzlich wird der Wagenumzug von ca. 800-1000 Maskenträgern und Musikanten aus der Umgebung bereichert. Genau zum 40-jährigen des Narrenvereins wird 2013 auch 90 Jahre Wagenfasnet in Nonnenhorn gefeiert. Bei ihrer Art von Umzug können die Nonnenhorner Narren auf eine lange Tradition zurückblicken, brachten doch Kriegsheimkehrer des 1. Weltkriegs diese Art der Fasnet an den Bodensee. Wurden damals noch überwiegend Berufsstände auf den prächtigen Wagen präsentiert, so ziehen die Weindörfler heutzutage sowohl das Dorfgeschehen als auch dankend angenommene Pannen und Vorkommnisse aus den Nachbargemeinden durch den Kakao. Die Nonnenhorner freuen sich am Sonntag wieder auf viele Besucher, denen sie die Anreise mit der Bahn empfehlen, da das Parkplatzangebot doch begrenzt ist, oder raten zu einem entspannten Sonntagsspaziergang aus den Nachbargemeinden noch Nonnenhorn.

„Grüner politischer Aschermittwoch"

–Voranzeige– Am 13. Februar 2013 in der Stadthalle Biberach von 11 bis ca. 13:30 Uhr. Begrüßung durch Thekla Walker, Landesvorsitzende. 11:50 Uhr Rede Renate Künast, MdB (Fraktionsvorsitzende), 12:15 Uhr Rede Katrin Göring-Eckardt, MdB, Spitzenkandidatin Bundestagswahl, 12.40 Uhr Rede Winfried Kretschmann, MdL, Ministerpräsident – Moderation: Mitglieder Kreisvorstand od. Grüne Jugend – Rückfragen an Eugen Schlachter, Haldenweg 24 88437 Maselheim, 07351/1801874 oder 07305/9623-20 – eMail: info@eugen-schlachter.de – Internet: http://www.eugen-schlachter.de

Landwirtschaft

Seminar „Hofübergabe – Hofauflösung": Der Verband Kath. Landvolk veranstaltet ein zweitägiges Seminar zum Thema „Hofübergabe – Hofauflösung". Freitag, 22. und Samstag, 23. Februar jeweils von 9:30-17 Uhr im Gasthaus Ochsen in Kißlegg. Experten geben Auskunft zu familiären, betriebswirtschaftlichen und steuerlichen, sozialversicherungs- und erbrechtlichen und juristischen Fragen. Sie zeigen auf, wo die Hürden sind und auf was bei einer gelungenen Hofübergabe oder -auflösung beachtet werden muss. Anmeldung und Fragen wegen der Seminargebühr bis 18. Februar 2013 bei Heinz Gerster, Argenbühl-Eisenharz, Tel.: 07566 749.

Gesundheit und Soziales

Kreißsaalführung: Am morgigen Samstag, 2. Februar, um 10 Uhr, Treff im Foyer des neuen Mutter-Kind-Zentrums am Klinikum Friedrichshafen. Nach der Begrüßung und ersten allgemeinen Informationen geht es dann in den Kreißsaal, wo Hebammen, Frauenärzte, Kinderkrankenschwestern und alle, die zum geburtshilflichen Team gehören, Rede und Antwort stehen. Mehr unter www.klinikum-fn.de

Informationsabend für werdende Eltern an der Klinik Tettnang

Sanft und geborgen – der sichere Weg ins Leben. Wir laden herzlich zu unserer nächsten Infoveranstaltung am Donnerstag, 7. Februar um 19.30 Uhr ein. Wir stellen Ihnen an diesem Abend die Geburtshilfe der Klinik Tettnang vor, zeigen Ihnen den Kreißsaal und die Wochenstation. Sie haben die Gelegenheit mit Hebammen, Ärzten und einer Kinderkrankenschwester ins Gespräch zu kommen. Für weitere Informationen sind wir erreichbar unter der Telefonnummer 07542/531-306, Treffpunkt ist die Cafeteria der Klinik Tettnang.

Gemeinsam aktiv gegen Krebs: Anlässlich des Weltkrebstages am 4. Februar lädt der TV Kressbronn am Samstag, 2. Februar, Beginn 13:30 Uhr, zum Informationstag in die Seesporthalle ein. Die Veranstaltung ist Teil des ersten landesweiten Aktionstages „Sport gegen Krebs – gemeinsam aktiv", der von den drei Sportbünden im Land initiiert und von den Projektpartnern, dem Landessozialministerium, dem Krebsverband Baden-Württemberg und weiteren Partnern unterstützt wird.

Der TV Kressbronn beteiligt sich mit Mitmachangebot für Betroffene, Angehörige und Interessierte, sowie einem Fachvortrag. Für den Vortrag konnten wir Prof. Dr. Frank Mayer gewinnen, er ist Onkologe in der Praxis und Tagesklinik PD Dr. med. Helmut Oettle. Das Thema seines Vortrags ist „Sport nach Krebs – Was Bewegung bewegen kann". Der Vortrag will darlegen, in welchen Bereichen des körperlichen und seelischen Befindens körperliche Betätigung Positives erreichen kann. Für wen kommt ein Sportprogramm in Frage? Was muss geleistet werden, um einen Nutzen zu erzielen? Hat die Bewegung einen Einfluss auf den Krebs? Denn immer mehr wissenschaftliche Studien belegen: Bewegung und körperliche Aktivität entfalten ihre positive Wirkung sowohl in der Vorbeugung, als auch in der Behandlung und der Rehabilitation von Krebs. Weitere Informationen unter www.tv-kressbronn.de

Allgemeine Hinweise

Öffnung des Recyclinghofes: Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Öffnungszeiten der Tourist-Information: Seit 7.1. ist die Tourist-Info von Mo bis Fr von 9-12 Uhr geöffnet. Diese Öffnungszeiten sind bis Ende Februar gültig.

Deutsch-schweizerische Rentenberatung vor Ort

Die Deutsche Rentenversicherung und Träger der gesetzlichen Rentenversicherung in der Schweiz bieten auch dieses Jahr wieder grenzüberschreitende Informationen zur Rente an. Angesprochen sind alle, die Beiträge zur gesetzlichen deutschen und schweizerischen Rentenversicherung einbezahlt haben. Auf diesen Internationalen Beratungstagen

erteilen Experten beider Länder kostenlos Auskünfte zum jeweiligen nationalen Recht und zu den zwischenstaatlichen Auswirkungen. Zu dem Beratungstag am 20. Februar, 8.30 bis 12 und von 13 bis 15.30 Uhr im Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1 (kleiner Sitzungssaal, 1. OG) laden wir ein. Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um telefonische Anmeldung unter 07531 8001648. Bringen Sie zum Beratungstag bitte Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren Personalausweis mit. Weitere Beratungstage sind in diesem Jahr in Konstanz am 12.6., 9.10. und 4.12.2013. Diese werden gesondert angekündigt.

Schulen und Weiterbildung

VHS-BODENSEEKREIS

PC-Kurse: „Office-Workshop: Kurzeinführung Word und Excel". Sie haben Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC und mit Windows und möchten mit dem PC Briefe schreiben, Tabellen- und Rechenblätter ausfüllen, Bilder einfügen. In diesem Kurs erhalten Sie eine Kurzeinführung in den Umgang mit den Programmen Word und Excel. Ab Montag, 18.2, 5 Termine montags, 18:30-21:30 Uhr, Entgelt.

„EDV-Kombi-Kurs für Frauen: Windows und Word": Kurs für absolute Computeranfängerinnen. Kursinhalte: PC-Einführung und Einführung in die Grundlagen der Textverarbeitung mit Word. Ab Dienstag, 19.2., 9 Termine dienstags und freitags, 8:30-11:30 Uhr, Entgelt.

„PC-Einstieg für Frauen" Kurs für absolute Anfängerinnen. Kursinhalte: Grundbegriffe der Hard- und Software, Bedienung und Eingabe mit Tastatur und Maus, Windows (Windows-Oberfläche, Arbeiten mit Fenstern, Dateien und Ordner, Nutzung des Explorers). Ab Dienstag, 19.2., 4 Termine dienstags und freitags, 8:30-11:30 Uhr, Entgelt.

„PC-Aufbaukurs Senioren" Ordnung auf der Festplatte / Internet und Mail / Digitale Fotos verwalten und bearbeiten. Ab Freitag, 22.2., 4 Termine 17-20 Uhr, Entgelt.

Alle Kurse sind in Tettnang geplant. Ihre rechtzeitige Anmeldung 1 Woche vor Kursbeginn verhindert Kursausfälle.

Hier steppt der Bär: Stepptanz-Schnupperworkshop bei der VHS Langenargen. Elegant und flott zu Fuß: wie Fred Astaire über die Tanzfläche schweben oder eher Michael Flatleys fetzigeren Riverdance nachahmen – bei den Stepptanzkursen für Anfänger und Fortgeschrittene wackeln die Bretter im Takt. Morgen Samstag, 2. Februar bietet die vhs Bodenseekreis nun einen Schnupper-Workshop, in dem Stepptanz-Interessierte und Einsteiger von 14 bis 17 Uhr in Langenargen-Bierkeller die Grundlagen des Stepptanzes kennen lernen und am Ende einzelne Schrittkombinationen des Klassischen Stepptanzes (American Tap und Irish Tap) tanzen können. Der Workshop ist für jedes Alter geeignet. Steppschuhe sind nicht zwingend erforderlich; Schuhe mit harter Sohle genügen völlig.

Anmeldung erforderlich unter Telefon 07541 204 5635 oder per Internet unter www.vhs-bodenseekreis.de

Bei folgenden Kursen der **VHS Kressbronn,** die in nächster Zeit beginnen, sind u.a. noch Plätze frei:

Yoga für Kinder (1.-4. Klasse). Kathrin Grauert. Reizüberflutung, Zeit- und Leistungsdruck machen vor den Kleinsten nicht Halt. Kinderyoga! Yoga ist ein sehr altes Übungssystem, eine Philosophie. In diesem Kurs finden die Kinder einen bewegungsreichen und spielerischen Ausgleich zum Schulalltag. Montag, 18.2., 15-15:45 Uhr, 8 Termine, Kressbronn, Bildungszentrum Parkschule, Musiksaal 131, EG.

Eltern-Kind Gymnastik. Renate Springer. Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren. Eltern und Kind gemeinsam sammeln erste Turnhallenerfahrungen mit rhythmischen Elementen, turnerischen Grundformen, Kräftigung und Haltungsübungen teilweise unter Einbeziehung von Bewegungslandschaften. Bitte dünne Turnschuhe oder Stoppersocken, dazu bequeme Kleidung auch für Mama/Papa mitbringen. Dienstag, 19.02., 16-17 Uhr, 10 Termine, Kressbronn, Seesporthalle, Maicherstr. 33.

Atemgymnastik Atem fit. Renate Springer. Wir vernetzen Atmung und Bewegung zu speziellen Übungen, welche die physische und mentale Leistungsfähigkeit verbessern, vor allem den starken Rücken und die optimalen Organfunktionen unterstützen helfen. Bitte mitbringen: Matte oder Decke als Unterlage, bequeme, warme Kleidung (Socken), evtl. ein Kissen. Dienstag, 19.02, 18:30-19:30 Uhr, 10 Termine, Kressbronn, Bildungszentrum Parkschule, Raum 208, 1. OG.

Das neue Programmheft mit allen Kursen des Frühjahrssemesters 2013 ist auf dem Rathaus, in der Bücherei, in der Tourist-Information, im Postshop und in vielen Geschäften, Banken, Arztpraxen etc. kostenlos erhältlich. Im Internet finden Sie die Kurse unter www.vhs-bodenseekreis.de. Anmeldungen sind auch online möglich. Die VHS ist für alle Fragen und telefonische Anmeldungen erreichbar in der VHS-Zentrale im Landratsamt unter den Telefonnummern 07541 204-5468, 204-5431 und 204-5246.

Ausbildung zum Sozialfachmanager startet wieder am 8. März 2013. *Berufsbegleitende Ausbildung eröffnet Fachkräften gute Aufstiegschancen:* Die berufsbegleitende betriebswirtschaftliche Zusatzausbildung zum staatlich anerkannten Sozialfachmanager /zur staatlich anerkannten Sozialfachmanagerin (früher Betriebswirt/in im Sozialwesen) beim Kolping-Bildungswerk ist beliebt bei Fachkräften aus sozialen, pflegerischen, pädagogischen und helfenden Einrichtungen. Sie sind Fachkraft und wollen sich in Ihrem Bereich weiterentwickeln und/oder Führungsaufgaben übernehmen. Dazu brauchen Sie eine umfassende Weiterbildung, die Ihnen die notwendigen Kenntnisse in Betriebswirtschaft, Management, Marketing, Recht etc. vermittelt. Vorkenntnisse in den aufgeführten Fächern sind nicht erforderlich.

Senioren
BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 4. Februar bis 8. Februar 2013

Cafeteria geöffnet Di bis Do
14-17 Uhr und Fr 16:30 bis 18:00 Uhr

Montag, 4. Februar
8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik
9:30 Tennis
10:00 Aquarell-Malen
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
14:30 Sen. Nachmittag im Münzhof
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 5. Februar
8:30 VHS-Englisch
10:00 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch
19:30 VHS-Französisch

Mittwoch, 6. Februar
8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Spanisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:00 Kultur: „Cosima Wagner"
14:30 Jahrgänger 1922
19:00 VHS-Niederländisch

Donnerstag, 7. Februar
10:00 Wanderung: rund um LA (siehe Aushang i. d. SBS – Gr. Herkommer/Krebs)
10:30 Faschingstreiben in der SBS
18:30 Bridge

Freitag, 8 . Februar
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holz-Hock in der SBS

Besondere Hinweise: Mittw. 13. Febr. 14:30 Uhr Singen, Donnstg. 14. Febr. 10:30 Uhr Edelgards Heringsessen – 12 Uhr Wanderung: rd. um Fischbach (Gr. Herkommer) – 14:30 Uhr Jahrgängertreffen 1925.

Für die SBS-Busreise nach Berlin vom 5. bis 11. Mai 2013 sind noch Plätze frei. Die Reise führt ins Tillmans-Haus in Berlin mit Vorträgen, Stadtführungen und einem Ausflug nach Stettin. Einzelheiten und Anmeldung in der SBS oder direkt bei dem Reiseführer Dr. Jörg Bart, Tel.: 07543-3670.

Das Konzept der zweijährigen betriebswirtschaftlichen Zusatzausbildung zum/r staatlich anerkannten Sozialfachmanager/in ist inhaltlich eng auf die beruflichen Anforderungen im Gesundheits- und Sozialwesen abgestimmt. Die Ausbildung ist ein entscheidender Baustein für Führungspersonal. Er wird von erfahrenen Lehrkräften und Dozenten aus der Praxis begleitet. Die Schulungen sind vierzehntägig (jeweils freitags ab 16 Uhr und samstags ab 9 Uhr). Die Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren lassen sich über das Meister-BaföG bzw. über einen Bildungsgutschein fördern. Informationsveranstaltung zur Ausbildung finden statt am 7. Februar 2013. Der Beginn ist um 18:30 Uhr. Weitere Termine werden im Internet veröffentlicht. Auskünfte zum Anmeldemodus beim Kolping-Bildungszentrum Radolfzell, Westendstraße 3, Telefon 07732/823190 oder im Internet unter „www.kolping-bildung.de". Auch persönliche Beratungsgespräche werden gerne vereinbart.

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind willkommen – Veröffentlichungen unter dieser Rubrik unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung – Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

Räum und Streupflicht für alle

Ich bin mal wieder fasziniert , wie wir Bürger vorgeführt werden sollen. Die Gemeinde zitiert aus der Streupflichtsatzung, wie wir Bürger unsere Gehwege vom Schnee zu befreien haben. Dies wird mit einer theoretisch vollwertigen Zeichnung dargestellt.

Hierzu stelle ich mir die Frage, wenn wir Bürger wie beschrieben so räumen sind die Bürger zwar auf geräumten Fußwegen unterwegs, brechen sich aber dann beim Überqueren der Straßen in Langenargen alle Knochen, weil die Gemeinde versäumt hat – vor lauter gute Ratschläge an die Bürger zu richten – ihrer Pflicht die Straßen zu räumen, vergessen hat.

Liebe Gemeindeschreiber, richten Sie mal bitte Ihre Streupflichtsatzung an Ihren Räumdienst – mit Zeichnung natürlich – und wir haben dann gemeinsam die schneefreie Gemeinde Langenargen.

Mit freundlichen Grüßen Uwe Bruno

„Räum- und Streupflicht gilt für alle" – doch nicht für die Gemeinde!?

Sehr geehrte Damen und Herren, was dem Straßenanlieger recht ist, ist der Gemeinde nicht billig!?

Am 2. Adventssonntag wurde ca. 17:30 Uhr die Untere Seestraße vom Schneepflug geräumt und toll geglättet, doch das Streuen wurde unterlassen – das Ergebnis war ein unliebsamer Bodenkontakt, zum Glück ohne Folgen für die Gesundheit. Letzter Sonntag (20.1.13, ca. 17:00 Uhr) Promenade zwischen Hafen und Schloss Montfort (öffentlicher Weg!) immer wieder Eis. Da ist doch ein griffiger Schnee besser als die Ergebnisse der Räumwut (auch von Privat) mit anschließendem Glatteis. Na denn – guten Rutsch! Dr. Bernd Brömser

Anfängerkurs für Bienenhalter

Die Gemeinschaft der Imkervereine Altkreis Überlingen führt in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt Bodenseekreis einen umfangreichen Anfängerkurs über die Bienenhaltung durch. Los geht es mit einem Schnupperabend am Donnerstag, 14. Februar 2013, um 19:00 Uhr in der Pestalozzischule, Pestalozzistraße 25, 88677 Markdorf. An den folgenden Kurstagen 21. Februar, 28. Februar und 7. März wird das erforderliche theoretische Fachwissen vermittelt. Von März bis August findet dann der praktische Kursteil zur Betreuung und Versorgung der Bienenvölker statt. Die Termine richten sich nach dem Entwicklungszyklus der Bienenvölker und werden an den Theorieabenden bekannt gegeben. Kursgebühr. Weiter Infos unter www.imkerverein-markdorf.de. Anmeldung: Helmut Knäple, Markgrafenstraße 25, 88697 Bermatingen Tel.: 07544 8750

Minijobs: Niedrige Beiträge bei vollem Schutz.

Zum 1. Januar 2013 stieg die Geringfügigkeitsgrenze für Minijobber von 400 auf 450 Euro. Gleichzeitig sind sie jetzt automatisch versicherungspflichtig in der gesetzlichen Rentenversicherung. Bei einem monatlichen Gehalt von 450 Euro müssen Minijobber in der gewerblichen Wirtschaft damit einen Eigenbeitrag von 17,55 Euro zahlen. Mit diesem Betrag sichert sich der Minijobber den vollen Schutz der gesetzlichen Rentenversicherung. Das hat Vorteile – nicht nur bei der späteren Rente: Unter anderem kann man die Gesundheitspräventionsprogramme der Rentenversicherung nutzen und eine Riester-Rente abschließen.

Minijobber können sich aber auch von der Versicherungspflicht befreien lassen. Dies erfolgt über einen schriftlichen Antrag beim Arbeitgeber und gilt unwiderruflich bis zum Ende der Beschäftigung. Der Arbeitgeber zahlt dann nur noch seinen Pauschalbeitrag zur Rentenversicherung in Höhe von 15 Prozent des Verdienstes.

Bei Beschäftigungen in Privathaushalten beträgt der Arbeitgeberanteil fünf Prozent. Da der Beitragssatz zur Rentenversicherung bei 18,9 Prozent liegt, zahlen versicherungspflichtige Minijobber 62,55 Euro für den vollen Schutz der Rentenversicherung. Auch Minijobber, die in Privathaushalten beschäftigt sind, können sich von der Versicherungspflicht befreien lassen.

Nähere Infos bietet das Faltblatt „Minijobs: Niedrige Beiträge, voller Schutz". Dieses kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail presse@drv-bw.de bestellt werden. Im Internet www.deutsche-rentenversicherung-bw.de steht es ebenfalls als PDF-Download zur Verfügung.

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in den Regionalzentren und Außenstellen, sowie bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -beratern im ganzen Land über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048024 und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Narrenzeit

Schon meint man, Frühling käm'
geschlichen,
doch Winter ist noch nicht gewichen.
Auch Vorsätze sind noch zugegen –
man spürt ihr kümmerliches Regen.

Doch kam auch nicht das gute Wollen
schnurstracks und tadellos ins Rollen,
empfinde es nicht gleich als Schlappe,
greif nach bewährter Narrenkappe,

verstecke Kopf, Bein, Brust, Gesäß
wie auch die Sorgen unterm Häs'
und lach dich über all den Schutt,
der unsre Welt beherrscht, kaputt.

Egal, was es vom Himmel schneit –
legst später du dein Narrenkleid
sorgfältig in den Kleiderschrank,
verpackst du es mit Glück und Dank.

AR

Qi Gong Kurs für neu Übende und auch länger Übende: 5 Abende: Mittwoch, 20. und 27. Februar / 6., 13. und 20. März 2013 in Langenargen im Gemeindesaal St. Martin: Anmeldung bis Aschermittwoch, 13. Februar 2013, Tel. 07541/376657. Wer sich körperlich, emotional und geistig beweglich halten will, kann etwas dafür tun. Qi Gong ist hierzu ein Weg, ein Erfahrungsweg. Bei psychosomatische Beschwerden, z.B. Kopf-, Gelenk- oder Muskelschmerzen mitbringen: Decke, bequeme Kleidung, warme Socken. Dieses Angebot gilt gleichermaßen für Menschen mit und ohne Behinderung.

Workshop: Heimische Speisefische Vom Fang in die Küche. Die Fischereiforschungsstelle des Landwirtschaftlichen Zentrums BW (LAZBW) veranstaltet am Donnerstag, 21. März von 9:30-16 Uhr in Langenargen, Argenweg 50/1 einen Workshop. In praktischen Vorführungen und Übungen werden Tipps zum küchenfertigen Herrichten von frischen und geräucherten Fischen gezeigt, sowie die Zubereitung von Fischgerichten demonstriert. Tel./online-Anmeldung bis 14.3.: Tel 07525/ 942-300 poststelle@lazbw.bwl.de Internet: www.lazbw-kurs.de

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 2. Februar 2013
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Sonntag, 3. Februar 2013
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe u. Blasiussegen, Kirchenchor
12.00 Jugendgottesdienst im Treff
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 4. Februar 2013
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 5. Februar 2013
18.00 Rosenkranz
18.30 Wortgottesfeier

Mittwoch, 6. Februar 2013
7.30 Schülergottesdienst
17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 7. Februar 2013
8.30 Eucharistiefeier im Saal mit anschl. Frühstück
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 8. Februar 2013
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 9. Februar 2013
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag- Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 3. Februar 2013
8.30 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe u. Blasiussegen, Kirchenchor

Dienstag, 5. Februar 2013
17.00 Andacht

Donnerstag, 7. Februar 2013
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Die Kolpingfamilie lädt ein
Am Di, 5.2. um 19 Uhr im Martinsstüble. Thema: „Was hat sich in Langenargen durch das II. Vatikanische Konzil verändert?“ Diakon Tilbert Henkel wird sprechen und zu einem Gespräch einladen über die Veränderungen für die einzelnen Teilnehmer. Gäste sind willkommen.

Einladung zum Seniorengottesdienst
Do., 7. 2. um 8.30 Uhr im Gemeindehaus mit anschl. Frühstück.

Der Frauenbund feiert Fasnet am
Dienstag, 12. Februar, 14:30 Uhr im Kath. Gemeindehaus (Näheres dazu in der nächsten Ausgabe des MB, Regina Weigl)

Der Frauenbund sagt Danke
Dank bewährten Helfern und Helferinnen am Weihnachtsmarkt 2012 können wir den Erlös von 1500 auf unsere Projekte verteilen. Es sind dies: Frauenbund in Ghana, Schwestern in Brasilien, die Klosterschule in Jerusalem und die Blindenschule in Baindt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Spendern und Helfern, die dies ermöglicht haben. Ihr Frauenbundteam

An diesem Wochenende 2. + 3. Februar
feiern wir das Fest Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess). Sie können Ihre Kerzen zum Segnen mitbringen. Außerdem wird in allen Gottesdiensten der Blasiussegen gespendet.

Am nächsten Sonntag, dem Fasnetsonntag,
feiern wir in Oberdorf um 8.30 Uhr und in Langenargen um 10 Uhr wieder entsprechende Familiengottesdienste.

Seelsorgeeinheit

Die Eltern der Erstkommunionkinder
sind eingeladen zum Elterntreff am Di., 5.2. um 19.30 Uhr in die Unterkirche Kressbronn (eine Veranstaltung für die ganze Seelsorgeeinheit). Die künftigen Erstkommunionkinder bereiten sich derzeit auf die Beichte, das Sakrament der Versöhnung, vor. Was geschieht eigentlich bei der Beichte? Muss ich als Christ beichten? Was ist eine Sünde? Können Kinder sündigen? Diese und viele andere Fragen um das Sakrament der Versöhnung herum wollen wir an diesem Abend besprechen.

Einladung zu Exerzitien im Alltag
Die Seelsorgeeinheit Seegemeinden bietet in der Fastenzeit einen vierwöchigen geistlichen Übungsweg an zum Thema: „Deine Barmherzigkeit lässt mich leben“. Eingeladen sind alle, die mit sich selbst und mit Gott enger in Kontakt kommen und ihr geistliches Leben vertiefen möchten. Die Exerzitien im Alltag werden angeleitet von Maria Fink, Kressbronn. Infoabend am Montag, 4. Februar um 19.30 Uhr in den Meditationsraum im Pfarrhaus Kressbronn. Eine telefonische Anmeldung zu diesem ersten Treffen ist erwünscht. (Pfarrbüro Kressbronn 07543 – 6388).

Vorbesprechung Pfingst-Jugend-Aktion Aenigmatopia / Meistertreffen
In den Pfingstferien: Aktion für Jugendliche ab 12 Jahren. Leider aber fehlen uns noch wichtige jugendliche (ab 14 Jahren) und erwachsene Helfer/Innen, sowohl als Meister/Innen, also zum Anleiten der Fantasy-Rollenspiele, als auch als Helfer/In bei den anderen zahlreichen Dingen, wie Bastel- und Spielworkshops, Schiedsrichter bei den Ethn-O-lympics, Catering-Personal usw. Deshalb heute die Bitte: Überlegen Sie sich, ob Sie in der ersten Pfingstferienwoche Zeit hätten, es lohnt ich auf jeden Fall. Alle Meister lade ich jetzt schon ein zu einer Vorbesprechung am Sonntag, 3. Februar um 15.00 Uhr in das Pfarrbüro nach Mariabrunn. Infos gibt es auch bei diakon.dieter.walser@web.de oder 07541/82352.

Vorbesprechung Ökumenischer Kreuzweg der Jugend
Am Freitag, 22. März um 19 Uhr. Zur Vorbesprechung laden wir alle Interessierten ein, die mithelfen möchten, eine Station zu übernehmen, Musiker, Sänger, Sprecher und viele andere Freunde dieses speziellen Kreuzwegs für Jugendliche und junge Erwachsene – am Samstag, 9. Februar um 14 Uhr in den Meditationsraum oben im Katholischen Pfarrhaus in Kressbronn. Infos auch bei diakon.dieter.walser@web.de und 07541/82352.

Siedler-Spiel-Aktionen
… das erste Mal am Samstag, 9. Februar ab 17 Uhr im Kirchengemeindesaal in Mariabrunn (Montfortstraße 4). Jugendlichen ab 12 Jahren und Erwachsene sind eingeladen. Anmeldung bis Donnerstag, 7. Februar bei diakon.dieter.walser@web.de oder pfarramt.mariabrunn@t-online.de

Voll in Aktion am vergangenen Mittwoch: Die Kleinen halfen fleißig mit, als es galt den kindergarteneigenen Narrenbaum aufzustellen. Früh übt sich, wer bei der Langenargener Fasnet dabei sein will. SOWIESO und ALLWEINO

oder 07541/82352. Und für diejenigen, die nicht nur ein- oder zweimal mitspielen möchten, was auch gerne möglich ist (es ist keine feste Gruppe mit verbindlicher Teilnahme! schnuppern und mitmachen ist das ganze Jahr möglich!), lockt auch wieder eine Siedler-Grand-Prix-Auswertung mit tollen Preisen am Jahresende.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen – Büro geöffnet: Mo, Di von 8:30 bis 11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Samstag, 2. Februar
10.30 Kinderbibeltag in Eriskirch

Sonntag, 3. Februar
9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling) Hl. Abendmahl

Dienstag, 5. Februar
17.00 VCP Pfadfinder
19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung

Mittwoch, 6. Februar
15.30 Konfirmandenunterricht
17.30 VCP Pfadfinder
19.00 VCP Pfadfinder

Donnerstag, 7. Februar
15.15 VCP Pfadfinder
17.00 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Kinderbibeltag am Samstag, 2. Februar in Eriskirch
Thema: Der sinkende Petrus – Gott hilft! 10.30-15.30 Uhr in und um die Kreuzkirche, 14.45 Uhr Abschlussgottesdienst für alle (Eltern) Eingeladen sind alle Kinder ab fünf Jahren! Anmeldung in Eriskirch bei Brigitte Göttle

Einladung: 10 Jahre Jugendtreff Langenargen
Sonntag, 3. Februar: 10-jähriges Bestehens des Langenargener Jugendtreffs: von 12-16 Uhr Jubiläumsfeier an der Franz-Anton-Maulbertschschule. Beginn: 12 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst mit Pfarrer Ulrich Fentzloff und Diakon Dieter Walser, musikalisch umrahmt von Jugendlichen.

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 9:00-12:30.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 3. Februar
9.30 Gottesdienst dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule

Donnerstag. 7. Februar
20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail info.nak-langenargen@gmx.de

Fahrer gesucht

Das Deutsche Rote Kreuz bietet ambulante Betreuungsgruppen für Menschen mit einer Demenzerkrankung in Friedrichshafen an. Die Gruppen treffen sich jeweils Mo- und Mi-Nachmittag von 14-17 Uhr. Wir bieten für diese Gruppe einen Fahrdienst an. Für diesen Fahrdienst suchen wir Fahrer. Erfahrung in der Führung von Kleinbussen wäre von Vorteil. Die Einsatzzeit beträgt pro Nachmittag ca. zwei Stunden. Wir bieten: – eine sinnvolle Aufgabe; –eine Aufwandsentschädigung; – Arbeit im Team mit Gleichgesinnten. Wenn Sie weitere Infos wünschen oder sich für dieses Ehrenamt bewerben wollen, dann wenden Sie sich an das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Bodenseekreis e.V. in FN. Ihre Ansprechpartnerin ist Dipl. Sozialpädagogin Wernet, Telefon: 07541/504-126.

Freitag, 1. Februar

15:00	Lesezeit für alle Kinder ab 4 Jahren, Voranmeldung unter Tel. 07543/2559, Eintritt frei	in der Bücherei im Münzhof
19:00	Fasnets-Party im „TREFF" für alle ab der 5. Klasse, geringer Unkostenbeitrag	im Jugendraum „TREFF" an der FAMS €

Samstag, 2. Februar

20:00	Fasnets-Openingparty in Oberdorf	im Dorfgemeinschaftshaus (DGH)
20:00	Musikalische Perlen aus Deutschland: Klassisches Konzert mit dem Duo Escarlata, Eintritt	im Münzhof

Sonntag, 3. Februar

12:00-16:00	2003 – 2013: 10 Jahre Jugendraum „TREFF" mit ökumenischem Gottesdienst, Jugend-Flohmarkt, Modenschau und Jugendkultur mit verschiedenen Auftritten und vielen anderen Attraktivitäten.	im und um den Jugendraum „TREFF" an der FAMS

Montag, 4. Februar

14:30	Seniorennachmittag der Gemeinde	im Münzhof

Mittwoch, 6. Februar

20.00	Boogielicious: Boogie Woogie and Blues at it's best Vorverkauf bei der Tourist-Info, Tel. 07543/9330-92, Eintritt	im Münzhof

Donnerstag, 7. Februar

8-13:00	Wochenmarkt	vor dem Rathaus
9:00	Schülerbefreiung in Oberdorf	Schule
10:30	Schülerbefreiung in Langenargen	an der FAMS
16:30	Buntes Narrentreiben um das Rathaus mit Ausschank aus der Wagenburg und Programm	um das Rathaus
18:00	Rathaussturm mit anschließendem gemeinsamen Zug zum Amtshof	
19.00	Dorffasnetsball	im Amtshof
19.15	Büchertreff der Bücherei Infos unter Tel. 07543/2559, Eintritt frei	in der Bücherei Münzhof

Freitag, 8. Februar –Voranzeige–

14:00	Kinderumzug	Uhlandplatz
15:00	Kinderball der Pfäläller	in der Festhalle

Samstag, 9. Februar –Voranzeige–

13:30	Narrenbaumsetzen in Oberdorf	an der Schule
14:00	Fasnetsumzug in Oberdorf mit anschließend närrischem Treiben im Dorfgemeinschaftshaus	im DGH
20:00	Fanfaren-Ball	in der Festhalle

Sonntag, 10. Februar –Voranzeige–

10:00	Närrischer Familiengottesdienst in der Pfarrkirche	St. Martin

Sowieso – allweilno – d'Dammglonker

Narrenfahrplan

Dammglonkergruppe: Heute, Freitag, 1. Februar ab 19 Uhr in der Krone Langenargen: Glonkerhock im Häs – **Gruppe der Schussengeister:** Mittwoch, 6. Februar, 19:30 Uhr: **Gruppenversammlung** im „El Greco" in Langenargen

Narren auswärts unterwegs:

Heute Freitag, 1. Februar: 19.31 Uhr: Nachtumzug Geratzhofen, Abfahrt Bus: 17.30 Uhr; Gruppen: Schussengeister, Pfäläller, Hexen, Fanfaren.

Samstag, 2. Februar, 14 Uhr: Umzug Fischbach, Zug/privat; Gruppen: Pfäläller, Hexen, Schlossnarren – 17 Uhr, Dämmerumzug Schönau, privat, Gruppen: Fanfaren

Sonntag, 3. Februar: 14.11 Uhr: Umzug Nonnenhorn, Zug/privat; Gruppen: d'Dammglonker, Pfäläller, Senatoren, Hexen, Schlossnarren – 13.30 Uhr: Umzug Feldkirch, Abfahrt Bus 11 Uhr, Gruppen: Schussengeister, Fanfaren.

Endspurt der Langenargener Fasnet

In dieser kurzen Fasnet nähert sich der Höhepunkt der Fasnet mit schnellen Schritten. Los geht es am Gumpigen Donnerstag, dem 7. Februar mit der Schülerbefreiung um 9 Uhr in der Schule in Oberdorf und um 10:30 Uhr in der Grund- und Hauptschule Langenargen. Nach dem letztjährigen Erfolg herrscht auch dieses Jahr ab 16:30 Uhr wieder „buntes Narrentreiben" auf dem Marktplatz mit Ausschank aus der Fasnetswagenburg und der Brunnenbar sowie Überraschungs-Programm. Anschließend werden die Narren das Rathaus stürmen und die Amtsgeschäfte von unserem neuen Bürgermeister Achim Krafft übernehmen. Es darf gespannt erwartet werden, wie er versuchen wird, sich dem zu widersetzen. Danach geht es in einem gemeinsamen Umzug zum „Dorffasnetsball" im Amtshof (Eintritt frei). Willkommen sind alle, die sich zur Dorffasnet verkleiden und als Gruppe durch den Ort ziehen und Spaß haben, sowie jedermann, der gute Laune mitbringt.

Am Bromigen Freitag, den 8. Februar, findet um 14 Uhr der Kinderumzug mit Zwischenstopp am Feuerwehrhaus statt, wo wieder jedes Kind einen Berliner – spendiert von den Argenhexen – bekommen wird. Die kleinen Narren feiern anschließend in der Turn- und Festhalle beim Kinderball unter dem Motto „Schlümpfe". Alle Kinder, die als Schlumpf verkleidet kommen, bekommen ein kleines Geschenk. Die Pfäläller werden als Organisatoren des Balls die Kinder mit tollen Spielen und einem kurzweiligen Programm unterhalten. Am Schluss bekommt jedes Kind noch Wienerle (spendiert von der Zunft der d'Dammglonker) mit Brötchen (gesponsert von der Bäckerei Metzler). Auch hier ist der Eintritt frei.

Am Fasnetssamstag, den 9. Februar findet der „Fanfarenball" des Fanfarenzuges der Narrenzunft d'Dammglonker in der Festhalle statt (Einlass 19:30 Uhr, Beginn um 20 Uhr, Einlass ab 16 Jahren, Ausweiskontrolle). Der närrische Familiengottesdienst findet am Sonntagmorgen (10. Februar) um 10 Uhr unter der bewährten Leitung von Eckard Herzog in der katholischen Pfarrkirche St. Martin statt. Musikalisch werden wie schon in den vergangenen Jahren die Halleluja-Singers aus Kressbronn die Kirche in Schwung bringen.

Das Ende der närrischen Zeit bildet wie immer der Fasnetsdienstag (12. Februar). Um 18:30 Uhr wird der Narrenbaum am Rathaus gefällt und danach die Fasnet beerdigt. Im Anschluss findet ein gemütlicher Ausklang im Hotel-Restaurant „Engel" statt.

*Auf vergangenen Samstag hatte der Langenargener Narrenverein d'Dammglonker ins **„Narrenschloss"** eingeladen. In Rekordzeit war das Schloss im Vorverkauf ausgebucht. Herrliche Kostüme beherrschten nach zünftigem Empfang durch Fanfaren und den Zunftrat dann alle drei Etagen von der Kellerbar bis in den Konzertsaal, die Tanzkapellen „rockten" was das Zeug hergab und eine tolle Stimmung herrschte bis in die späte Nacht. Nicht zuletzt trug dazu auch das beeindruckende Kalt-Warm-Bufett von Schlosspächter Michael Gürgen bei und das aufmerksame Servicepersonal versorgte zusammen mit Mitgliedern der Zunft die Gäste bestens mit Getränken. Höhepunkt dann die Kostümprämiierung, bei der die hier abgebildeten „Legosteine" der Nonnenhorner Zunft den Gruppenpreis von Zunftmeister Lothar Berger überreicht bekamen. Ein tolles Fest!*

Hexenparty wieder ein voller Erfolg

Am Samstag, den 12. Januar luden die Argenhexen wieder zur legendären Hexenparty. In der gut besuchten Festhalle tanzten und feierten phantasievoll kostümierte Partybesucher ausgelassen bis in die Morgenstunden mit der Cover-Band Heaven. Dazwischen sorgten die Lumpenkapellen Eriskirch, Meckenbeuren und die „Butzlumpa" mit fetzigen Einlagen für beste Fasnetsstimmung.

Die Zunftjugend

Nachdem in den vergangenen Ausgaben des Montfort-Boten über die Zunft der d'Dammglonker und ihr Engagement für Kinder berichtet wurde, möchten wir heute kurz etwas über unseren eigenen Nachwuchs erzählen. Damit die Gemeinschaft der Kinder und Jugendlichen auch außerhalb der fünften Jahreszeit gepflegt wird, gibt es viele Aktivitäten, die jeweils von den unterschiedlichen Gruppen der Narrenzunft ausgehen. Das reicht vom gemeinsamem Kegeln bis hin zur Nikolausfeier.

Doch auch die Zunft selbst hat in Judith Knierim von den Schussengeistern einen aktiven Jugendwart. Zusammen mit einem engagierten Team aus allen Gruppen – bestehend aus Doris Walser, Monika Henzler, Isabel Mair, Sabine Scholz-Dreher, Yvonne Zeininger und Doris Hene – werden jedes Jahr zwei gruppenübergreifende Ausflüge organisiert. Dieses Jahr wird es im Mai ins „Ravensburger Spieleland" gehen und im September nach München ins „Deutsche Museum". Den Abschluss der gemeinsamen Aktivitäten bildet Mitte November das traditionelle Adventsbasteln. Ob mit vier oder sechzehn Jahren, die Kinder wissen, dass sie dort tolle Dinge aus den verschiedensten Materialien gestalten können, die erfreute Eltern und Großeltern dann häufig unter dem Weihnachtsbaum wiederfinden. Durch diese Aktionen sehen sich die Kinder und Jugendlichen auch unter dem Jahr, pflegen Kontakte und erleben etwas zusammen.

Vor kurzem wurde der Kindergarten St. Theresia in Oberdorf von den Langenargener Narren besucht. Mit einem fröhlichen „Sowieso- Allweilno" wurden die Narren von den Kindern begrüßt. Eifrig erzählten die Kinder alles, was sie über die Geschichte der Narren wussten und sangen ihnen ein Fasnetslied vor. Viele Kinder trauten sich sogar die Masken der Narren einmal selbst aufzusetzen. Mit leckeren Bonbons und selbstgemachtem Popcorn ließen sie den Besuch ausklingen.

Heimatsport

Handball: Langenargen verliert spannendes Derby. Am Samstag, 26. Januar, hat die HSG FN-Fischbach das Handball-Bezirksligaspiel gegen den TV02 Langenargen gewonnen. Die Gäste aus Langenargen mussten sich im Spiel um die Vormachtstellung am See mit 26:25 geschlagen geben. Nach einem guten Rückrundenstart mit drei Punkten aus den ersten zwei Spielen hoffte der TVL auch gegen die HSG zu punkten. Die Gastgeber setzten sich jedoch über die Spielstände 2:0 und 6:3 ab. Es entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe. Die HSG führte meistens mit einem Tor, doch der TVL blieb hartnäckig dran. Beim Spielstand von 11:10 ging Langenargen erstmals in Führung. Weil jedoch die überraschende Bewegung im Angriff der Langenargener meist fehlte, kreierte der TVL keine eindeutigen Torchancen mehr. Die Mannschaft zeigte jedoch eine motivierte Leistung und hätte zumindest einen Punkt verdient gehabt. Der TVL ist nun mit 11:17 Punkten auf dem neunten Tabellenplatz. Die HSG Friedrichshafen-Fischbach verbessert sich durch den Derby-Sieg auf Tabellenplatz vier mit 15:13 Punkten. Es spielten: Pietsch, Rief (beide Tor), Zocholl C. (1), Maier (1), Vögele (14/6), Biermann (4), Häufle (2), Behr B. (2), Selg, Sattler, Dreher, Zocholl F., Brack (1), Peschke

Am Samstag, den 2. Februar 2013, ist der SC Lehr zu Gast in Langenargen. Um 20 Uhr ist Anpfiff und eine Chance für den TVL mit einer genauso ambitionierten Leistung wie gegen die HSG zwei Punkte zu holen.

F-Junioren des FVL trumpfen im Finale auf

Die beiden F-Junioren-Mannschaften des Fußballverein Langenargen sorgten vor Kurzem im Finale um die Hallenmeisterschaft für rundum überschwängliche Freude. Unter 70 ursprünglich gestarteten Mannschaften erreichte die F1 die Vizemeisterschaft, während die F2 mit dem vierten Platz unter 60 Teilnehmern nicht weniger erfolgreich war. „Mein Herz ist auf höchster Drehzahl gelaufen, als ich unsere Buben habe spielen sehen. Sie haben sich spielerisch und kämpferisch bestens präsentiert", freute sich FVL-Vorstand Werner Dillmann, der Augenzeuge der Finalrunde in Fischbach war. Nach mehreren Ausscheidungsturnien hatten sich die besten acht Mannschaften getroffen, um ihren Meister auszuspielen. Entsprechend groß sei die Kulisse gewesen, was die Langenargener Nachwuchskicker „zunächst sichtlich beeindruckt" habe, wie ihr Trainer Bernd Hertnagel berichtete. „Dank ihrem großen Einsatz und der noch größerer Leidenschaft schafften es meine Jungs, im Finale gegen den TSV Tettnang die Sympathien der Zuschauer zu gewinnen", freute sich Bernd Hertnagel. Tettnang sei früh in Führung gegangen, dann habe aber der FVL-Nachwuchs den TSV in dessen Hälfte eingeschnürt. Am Ende habe eben „das Quäntchen Glück" gefehlt, um dem ebenfalls starken TSV den Meistertitel noch zu nehmen. Genau so gut und nicht weniger spannend machte es die F2, die sich nach drei Ausscheidungsturnieren ebenfalls für die Finalrunde ihrer Altersklasse qualifiziert hatte. Als Gruppenzweiter konnten die F2-Kicker des FVL vor dem TSV Aichstetten und dem TSV Eriskirch in das Halbfinale vorrücken. Dort scheiterten sie aber nach einem hart umkämpften 0:0 im 9-Meterschießen am späteren Turniersieger VfB Friedrichshafen. Das Spiel um den dritten Platz gegen die SG Wolpertswende/Mochenwangen musste ebenfalls mit einem 9-Meterschießen entschieden werden. Obwohl Torhüter Skye Daiber die Zuschauermenge mit seinen Paraden begeisterte, musste sich der FVL am Ende mit nur einem Tor Abstand geschlagen geben. Trainer Hardi Oeckl zeigte sich „überglücklich über diesen unerwarteten Erfolg" und nahm so, wie seine Trainerkollegen von der F1, gerne die Glückwünsche von FVL-Juniorenleiter Andreas Rentschler entgegen.

Neue Endverbraucher-Fachmesse

Vom 20. bis 24. März 2013 – Über 120 Aussteller präsentieren vielfältige Angebotspalette – Bau- und Energieforum mit praxisnahen Vorträgen. Bauherren, Immobilienbesitzer und Mieter im Dreiländereck bekommen eine neue Adresse, um sich über die Themen Bauen und Energiesparen zu informieren: „Neues BauEn" heißt die Endverbraucher-Fachmesse, die vom 20. bis 24. März 2013 erstmals in der Messe Friedrichshafen am Bodensee stattfindet. Über 120 Aussteller präsentieren an fünf Tagen ihr Angebot. Neubau, Sanierung, Werte-Erhalt, Dämmen und Energiesparen sind die Kernthemen der neuen Fachmesse. Wer sich über Innenausstattung und Wohnraumgestaltung, barrierefreies Wohnen oder über die Entscheidung zwischen schlüsselfertigem Bauen, einem Architektenhaus und einem Fertighaus informieren möchte, findet hier ebenfalls eine gute Anlaufstelle. Das Bau- und Energieforum greift mit praxisnahen Fachvorträgen aktuelle Fragen von Eigenheimbesitzern, Bauherren und Mietern auf. Im Expertenforum können sich die Besucher direkt mit regionalen Handwerkern und Dienstleistern austauschen. „Die Menschen im Dreiländereck Deutschland, Österreich und Schweiz interessieren sich stark für das Thema Bauen, was sich auch in den stetig wachsenden Gemeinden in der Umgebung zeigt", stellt Projektleiterin Diana Waggershauser fest. „Mit der Messe ‚Neues BauEn' setzen wir gezielt den Fokus darauf, was großen Anklang bei den Ausstellern findet. Somit können wir den Besuchern ein äußerst vielfältiges Angebot bieten."

Öffnungszeiten: Die Messe „Neues BauEn" findet vom 20. bis 24. März 2013 statt und ist von Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen im Internet unter: www.neues-bauen.info.

Die Laden AG

Im Monfort-Boten werden in unregelmässigen Abständen Langenargener Geschäfte vorgestellt. An dieser Stelle berichten wir über die Entstehungsgeschichte, den Werdegang und die Besonderheiten der Geschäfte und deren Inhaber – Die 3. Reportage gilt der

KARGE-MÜHLE

an der Kanalstraße

Langenargener Mühle ist eine Institution – Der Verkauf von Naturkost geht weiter

„Dass die Mühle hier am Ort und in der Umgebung eine solche Institution geworden ist und die Aufregung über eine mögliche Schließung so groß, das hätte ich nicht gedacht!" sagt Albrecht Karge, Inhaber der Langenargener Mühle. Die heftige Reaktion aus der Bevölkerung und das Engagement der Laden AG schufen für Albrecht Karge die Grundlage für seine Entscheidung, zumindest den Laden mit Mischerei und Abpackung weiter zu betreiben. „Ich muss alle meine Kunden wirklich loben: sie haben nicht nur gejammert, weil ein Geschäft zu verschwinden drohte, sondern sie sind uns auch jetzt treu geblieben und kommen weiterhin. Das einzige Problem: Nicht alle haben mitbekommen, dass wir weiter machen. Also bitte weitersagen!"

Die Karge-Mühle in Langenargen ist einer der ältesten noch existierenden Betriebe des Ortes. Schon 1837 wurde am Mühlkanal die erste Getreidemühle an diesem Standort von Gebhard Bleyle erbaut. Mehrere Besitzerwechsel, die Verlegung auf die andere Kanalseite, der Einbau einer Turbine und eines Generators folgten und um 1906 wurde die Hafenmole in Langenargen und etliche Wohnhäuser mit elektrischem Licht versorgt. Durch den Einbau von Walzenstühlen zur Kunstmühle avanciert, wurde die Leistung erhöht und der Betrieb modernisiert. Zu dieser Zeit übernahm Max Rueß die elterliche Mühle und betrieb sie mit seiner Frau Berta bis 1955.

Das kinderlose Ehepaar verpachtete die Mühle an die Müllermeister Friedrich und Albrecht Karge, die östlich der Oder ihren Betrieb auf der Flucht zurückgelassen hatten.

1960 war es fast vorbei. Der zweite Sohn Thomas ertrank, 2½-jährig im Mühlkanal und vier Tage später vernichtete ein Großbrand den gesamten Mühlenbetrieb. Albrecht Karge sen. gab aber nicht auf, er baute das Unternehmen neu und moderner wieder auf – aber nicht größer. Die eigene Energie der Wasserkraft sollte reichen.

Bis 1992 leitete Albrecht Karge sen. die Geschicke des Betriebes, erweiterte, modernisierte, baute eine Getreideannahme, Silos, Trocknungsanlagen.

Schon 1982 trat Albrecht Karge jun. ebenfalls in den Betrieb ein. Der Familie war bald klar: Die Struktur der Landwirtschaft, wie die der Bäcker würde sich ändern. Die Endverbraucher mussten wieder in die Mühlen geholt werden. Seitdem wurde das Sortiment auf über 1.500 Naturkostartikel erweitert. Sowohl aus biologischem Anbau, als auch aus konventionellem. „Wenn die Bio-Sonnenblumen zu 90% aus China kommen, dann verzichte ich lieber darauf. Das Label „Bio" hat nicht immer etwas mit Qualität zu tun. „Regionalen und überregionalen Bio-Anbau dagegen möchte ich fördern", so der Müllermeister und Lebensmitteltechnologe.

Aber der Wandel kam noch schneller als erwartet. Die EU verringerte die Förderung der Landwirtschaft und zwang die Bauern damit zur Spezialisierung. Die Tiere verschwanden genauso wie die Getreidefelder innerhalb weniger Jahre. So wurde die Lage trotz aller Bemühungen immer schwieriger.

Im Jahr 2011 kam dann beinahe das Aus. Der Investitionsbedarf für die Vermahlungsanlage hätte mehrere hunderttausend Euro gekostet. Bauträger signalisierten, nur ein Abriss sei für eine neue Lösung denkbar. Die positive Reaktion aus der Bevölkerung sorgte dafür, dass Albrecht Karge jetzt zumindest den Laden mit Mischerei und Abpackung weiter betreibt. Für die Verwendung des restlichen Gebäudes werden derzeit noch interessante Lösungen geprüft. Der Mühlenladen will bestmögliche Qualität zu fairem Preis bieten. Dazu gehört, dass viele Artikel im Großen eingekauft und selber abgepackt werden. Das gibt einen weit größeren Einfluss auf die Qualität. Auch exotische Artikel wie Flohsamen, Schwarz- und Kreuzkümmel, Galgant, schokolierter Ingwer oder auch eine Vielfalt von Reissorten können im Mühlenladen erworben werden. Es gibt Kunden aus dem Ruhrgebiet, München und Berlin. Selbst in Australien werden Produkte aus der Karge-Mühle gegessen!

„Wichtig ist es, ein anderes Einkaufserlebnis zu vermitteln als im Supermarkt, vor allem eine gute Beratung!" sagt Albrecht Karge. Das bestehende Sortiment soll ständig sinnvoll erweitert werden. Für die gesamte Mühlenanlage gibt es neue Ideen zur Belebung und das alles mit eigenem Ökostrom! Man darf gespannt sein...

Es bleibt dabei:

Egal ob Sie Getreide, Backzutaten, Trockenfrüchte oder Müsli suchen, Futter für ihre Tiere oder zur Winterfütterung der Vögel:

Die Mühle hat's!

MONTFORT MEHLE
ALBRECHT KARGE
Mühle
Langenargen

geöffnet Montag-Freitag
8:30-18:00 Uhr,
Samstag 8:30-14:00 Uhr

Schauen Sie mal wieder rein!

EISSTOCKSCHIESSEN

ESC-Langenargen bei den Deutschen Meisterschaften! – Die Eisstockschützen nahmen am letzten Wochenende bei den Deutschen Eisstockmeisterschaften im bayrischen Regen teil und konnten wertvolle Erfahrungen, aber auch beachtliche Erfolge einfahren. Ernst Käppeler, der für den Eisstockverband Süd-West startete, holte sich bei starker bayrischer Konkurrenz und 36 Teilnehmern einen ausgezeichneten 16. Rang. Er erzielte im ersten Durchgang sehr gute 297 Punkte, was aber leider sehr knapp nicht für die 2. Runde der besten 12 reichte. Überlegener Sieger wurde Thomas Elsenberger, der in der ersten Runde 367 und insgesamt 713 Punkte erzielen konnte. Unter den ersten 10 Plätzen waren fast ausschließlich bayerische Spieler (7 Bayern) vertreten. Nur Daniel Butterweck vom ESC Stuttgart-Vaihingen konnte in diese Phalanx einbrechen und mit 667 Punkten den 3. Rang erkämpfen.

Bei den Damen siegte mit Marina Dunstmair ebenfalls eine Bayerin mit 638 Punkten. Auch hier totale Überlegenheit der bayrischen Sportlerinnen, 7 Teilnehmerinnen aus Bayern unter den Top 10. Die Langenargerin Isabella Beck, die zum ersten Mal an einer Deutschen Meisterschaft startberechtigt war, musste sich ebenfalls mit nur einem Durchgang zufrieden geben und landete am Ende auf Platz 34 von 36 Teilnehmerinnen.

Ernst Käppeler startete darüber hinaus noch im Teamwettbewerb mit der Bundesligamannschaft Süd-West, gemeinsam mit Daniel Buttweck, Jens-Uwe Eberlein und Josef Magg. Sieger auch hier die Region Süd, also die Bayern, während die Region Süd-West ganz knapp nur Vierter wurde.

Bereits Wochen zuvor reisten die Langenargener zu diversen Turnieren, um sich intensiv auf diese Deutsche Meisterschaft vorzubereiten. So war das Langenargener Mixed-Team mit den Spielerinnen Irmgard Käppeler und Isabella Beck sowie Ernst Käppeler und Josef Beck unter anderem beim 18. Internationalen Eisstockturnier in Rankweil, bei dem sie einen tollen 3. Rang erreichen konnten. Das Langenargener Team setzte sich gegen renommierte Teams wie Frauenfeld, Mäder, Egg, Dornbirn und Hohenems durch. rk

Bild von der Deutschen Meisterschaft: Links Isabella Beck und rechts Ernst Käppeler, der stolz sein Ergebnis präsentiert.

Musik und Verein verbinden: 30. Geburtstag für die Schalmeienmusik aus Langenargen

Am Samstagabend, den 19. Januar, blieb die Festhalle für die Öffentlichkeit verschlossen, denn die Schalmeien feierten ihren 30. Geburtstag in einem gemütlichen und geschlossenen Rahmen. 80 ehemalige geladene Schalmeienmitglieder feierten mit den aktiven Schalmeien, dem Gremium der Argenhexen und dem Zunftrat d'Dammglonker bis in die frühen Morgenstunden.

Seit 1998 sind die Schalmeien Teil der Argenhexen und spielen somit nur noch in der Fasnet. Die 15 Jahre zuvor allerdings, wurde zweimal wöchentlich geprobt und viele, viele Auftritte – sowohl national als auch international – gehörten zum Schalmeienjahr. Diese gemeinsamen Erlebnisse verbinden, was man an diesem Abend besonders gut spüren konnte. Ein Abend voller herzlicher Begegnungen, witziger Anekdoten und interessanter Gespräche.

Peter Gumbel und Norbert Steinmann führten durch ein kurzweiliges und amüsantes Programm, bei dem die Gäste sich für ihre Instrumentenstimme in verschiedenen Spielen einsetzen durften, damit die wahre Königsklasse unter den Stimmen ermittelt wird – ein alter und immer noch andauernder Scherz innerhalb der Schalmeien. Als musikalischer Leiter nahm Peter Steinacher großzügige Geburtstagsgeschenke von Uwe Sehler, dem Zunftrat und den Gruppengremien entgegen. Der Höhepunkt erfolgte dann kurz vor Mitternacht, als eine kleine Abordnung der „Count Zeppelin Pipes & Drums" auftraten und mit Dudelsackklängen Gänsehaut zauberten. Als dann die aktiven und ehemaligen Schalmeien bei dem Stück „Highland Cathedral" mit einstiegen, hielt es keinen Zuhörer mehr auf seinem Platz.

Mit diesem Abend schufen sich die Schalmeien eine neue, schöne und gemeinsame Erinnerung. Und selbst den jungen Spielern wurde hier bewusst: Das ist es, was innerhalb eines Vereins verbindet!

Geburtstagsgeschenk mit bewegtem Hintergrund: Großzügige Spende von Uwe Sehler an die Schalmeien

Als im März 2011 die gemietete Halle der Firma Uwe Sehler – Werkzeug- und Kunststofftechnologie – abbrannte, war dies ein schwerer Schlag für den Geschäftsmann. Es folgten viele Monate harter Arbeit um die berufliche Existenz zu sichern und um eine neue Halle zu planen und zu bauen, welche nun bald, zwei Jahre nach dem Unglück, eröffnet werden kann. Neben der gesamten Geschäftsgrundlage verbrannten 2011 auch einige Schalmeien der Schal-Hexen, sowie das komplette Ersatzteillager. Als Instrumentenwart kümmerte sich Uwe Sehler um die Reparatur der Schalmeien und dies selbstverständlich gerne da, wo er alle Werkzeuge griffbereit hatte: In seiner Werkstatt. Die Instrumente waren nicht versichert und so gab es dankenswerterweise eine erste Unterstützung der Franz-Josef-Krayer-Stiftung, damit die Musikgruppe weiterspielen konnte.

Mit Hilfe von Versicherungsmakler Alexander Schwindl und Herrn Nicholson von der Mannheimer Versicherung konnte eine nachträgliche Schadensregulierung erreicht werden. Im Rahmen des 30. Geburtstags der Schalmeien überreichte Uwe Sehler dann bei einer internen Feier der Gruppe einen Scheck über 1000,– Euro, damit die Schalmeien weitere Instrumente anschaffen können. In einer bewegenden Rede bedankte Uwe Sehler sich für die große Loyalität innerhalb der Gruppe und dafür, dass niemals der Hauch einer Forderung entstand. Dieses Geburtstagsgeschenk, und das war Allen im Saal bewusst, kam spürbar von Herzen.

Neuer Videoclip informiert über Werbung mit Gesundheitsversprechen

Einfach nur Einkaufen? – Seit Dezember 2012 dürfen Lebensmittel nur noch mit gesundheitsbezogenen Aussagen beworben werden, wenn diese wissenschaftlich belegt und von der Europäischen Kommission zugelassen sind. Das

bedeutet aber noch lange nicht, dass alle derart beworbenen Produkte für eine gesunde Ernährung auch immer sinnvoll oder gar notwendig sind. In einem Videoclip informieren die Verbraucherzentralen und die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz über Werbung mit gesundheitsbezogenen Angaben auf Lebensmitteln.

Insgesamt 222 Werbeaussagen mit Gesundheitsbezug, sogenannte Health Claims, wurden von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit zugelassen, viele andere wurden verboten. Die Bewertung zahlreicher Werbeaussagen, etwa zu Pflanzenstoffen und Mikroorganismen, steht zur Zeit noch aus. Fest steht aber bereits jetzt: Eine abwechslungsreiche Ernährung mit ganz normalen Lebensmitteln liefert alle Nährstoffe in ausreichender Menge. Viele der erlaubten Claims beschreiben eigentlich nur die üblichen Stoffwechselfunktionen der Nährstoffe im menschlichen Körper. Und profane Aussagen wie „Calcium stärkt die Knochen" können auch auf herkömmlichen Joghurts oder Milchpackungen stehen, da diese Lebensmittel von Natur aus reichlich Calcium enthalten.

„Was bisher völlig fehlt, sind verpflichtende Vorgaben zu Höchstmengen beispielsweise für Vitamine und konkrete Hinweise zu den Nährwertprofilen", kritisiert Christiane Manthey, Expertin für Lebensmittel und Ernährung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg die aktuelle Regelung. „Derzeit können auch Fett- und Zuckerbomben mit Vitaminen angereichert und dann als ‚gesund' beworben werden."

Der Videoclip und weitere Informationen zu Health Claims sind im Internet zu finden: www.youtube.de/verbraucherstiftung – www.vz-bawue.de/lebensmittel-mit-gesundheitsversprechen

Eiskalt erwischt": *90 Jahre war der Älteste, 80 Teilnehmer waren insgesamt auf dem Sprung, 12 Jahre war der Jüngste, acht Grad Wassertemperatur und fünf Grad Lufttemperatur; seit drei Jahren findet das „cimento invernale" , das traditionelle Bad im Mittelmeer in Noli statt und ein Teilnehmer aus Langenargen war 2013 auch dabei: Michael Troll. Er hat sich die Urkunde und die Badeschlappen der Gastgeber wirklich verdient. Aber nicht nur der Sprung ins kalte Wasser war der Grund für den Besuch in Noli, sondern die Programmbesprechung des PV Langenargen/Noli für das Jahr 2013. Dabei bekam auch der Apfelbaum, der zur Gründung der Partnerschaft in Noli gepflanzt wurde, aus fachmännscher Hand den mediterranen Schnitt. Begleitet vom 1. Vorstand Herbert Tomasi und Webmaster Rudy Reich hat Michael Troll die Qualifikation auch für das Bad im Bodensee damit natürlich geschafft. Zur Saisoneröffnung Ende April werden voraussichtlich auch die Nolesi mit ihm und den italienischen Badeschlappen gemeinsam in den Bodensee springen. Weitere Informationen auch unter www.langenargen-noli.de* *CW*

Action, Fun und Meer! – Das gratis Sommerprogramm des Jugendwerks der AWO Württemberg ist erschienen

Für alle, die ihre Sommerferien planen, lohnt sich ein Blick in das Programmheft des Jugendwerks der AWO Württemberg e.V. oder auf www.jugendwerk24.de. Das Jugendwerk bietet mehr als 50 Freizeiten im In- und Ausland an. Für Kinder und Jugendliche gibt es viele klassische Angebote wie Zeltlager oder Strandfreizeiten, bei denen Baden und Relaxen im Mittelpunkt stehen. Aber auch für alle, die auf Abenteuer aus sind, bietet das Jugendwerk ein umfangreiches Angebot an, beispielsweise mit einer Segelfreizeit in Holland und einer Kanutour in Schweden. Außerdem beinhaltet das Programm auch Sprachreisen nach England und Freizeiten für junge Familien. Das außergewöhnlichste Angebot ist ein Delfincamp auf den Azoren, bei denen die Teilnehmer freilebende Delfine hautnah erleben und sogar mit ihnen schwimmen können.

Alle Freizeiten werden von pädagogisch geschulten Teams geleitet, die sich intensiv auf die Freizeiten vorbereiten. Mit einem abwechslungsreichen Programm und einer altersgerechten Betreuung sorgen sie dafür, dass die Freizeiten zu unvergesslichen Erlebnissen werden.

Auch in den Faschingsferien bietet das Jugendwerk Freizeiten an. Für die Skifreizeiten gibt es aber nur noch wenige Restplätze.

Neben den Ferienfreizeiten bietet das Jugendwerk verschiedenste Workshops an, bei denen man Neues ausprobieren, nette Leute kennenlernen und jede Menge Spaß haben kann. Das Angebot reicht von einem Rhetorik-Seminar über eine Schulung zum Erwerb der Jugendleitercard für Betreuerinnen und Betreuer bis zu einem Workshop, bei dem man digitale Film- & Schnitttechniken kennenlernen kann.

Das Programm kann ab sofort telefonisch unter (0711) 522841 oder im Internet unter www.jugendwerk24.de bestellt werden, wo man sich online für alle Freizeiten und Workshops anmelden kann. Für finanziell schwächer Gestellte gibt es verschiedene Zuschussmöglichkeiten, weitere Auskünfte hierzu erteilt die Geschäftsstelle des Jugendwerks gerne telefonisch.

Regionalwerk Bodensee gibt wichtige Tipps zur Jahresabrechnung

In diesen Tagen erhielten die Kunden des Regionalwerks ihre jährliche Energieabrechnung. Anhand der beigelegten Erläuterung können die Rechnungsinhalte exakt nachvollzogen werden. Gibt es dennoch Fragen, so sind die Mitarbeiter des Kundenzentrums über das kostenlose Kundentelefon und E-Mail erreichbar. Erfahrungsgemäß kommt es in den Tagen nach dem Rechnungsversand vermehrt zu Rückfragen und es kann Verzögerungen bei der Erreichbarkeit des Kundenzentrums oder der Bearbeitung geben. Die Mitarbeiter des Kundenzentrums im Waldesch 29 in Tettnang sind von Mo bis Do durchgehend von 8-18 Uhr und freitags von 8.00-13.00 Uhr per kostenlosem Kundentelefon unter der 0800 11 22 008 erreichbar. Gerne können Sie uns ihr Anliegen auch per E-Mail unter info@rw-bodensee.de oder per Fax unter 07542 9379101 senden. Beachten Sie, dass Ihre Nachricht an uns Ihre Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind, und Ihre Kundennummer enthält. Auch können Sie die Fragen in den Beratungsstunden in den Rathäusern direkt an unsere Mitarbeiter stellen. Diese Termine und weitere Informationen finden sie unter www.rw-bodensee.de.

09.12.2012–14.12.2013

Abfahrt *Departure* Langenargen

Zeit	Zug	in Richtung	Gleis
5:00 – 6:00			
5:30 ✕ außer Sa	**RB** 22700	Eriskirch 5:33 – FN Ost 5:37 – **Friedrichshafen Stadt 5:44** ⊙	2
5:57	**RB** 22701	Kressbronn 6:01 – Nonnenhorn 6:05 – Wasserburg 6:11 ⊙ **Lindau Hbf 6:21**	2
6:14	**IRE** 4200 **IRE** 4202	Friedrichshafen Stadt 6:22 – FN Flughafen ✈ 6:31 – Meckenbeuren 6:36 – Ravensburg 6:44 – Aulendorf 6:59 ⊙ Biberach 7:19 – **Ulm Hbf 7:45** → Sa, † als **IRE** 4202 Ankunft in Aulendorf 7:02	2
6:32 ✕ außer Sa	**RE** 3241	Kressbronn 6:36 – Nonnenhorn 6:40 – Wasserburg 6:46 – **Lindau Hbf 6:53** ⊙	1
6:33 Sa, †	**RB** 22703	Kressbronn 6:37 – Nonnenhorn 6:41 – Wasserburg 6:44 ⊙ **Lindau Hbf 6:53**	2
6:34 ✕ außer Sa	**RB** 22702	Eriskirch 6:38 – FN Ost 6:41 – **Friedrichshafen Stadt 6:46** ⊙	2
6:49 Sa, †	**RB** 22704	Eriskirch 6:53 – FN Ost 6:57 – **Friedrichshafen Stadt 7:01** ⊙	2
6:50 ✕ außer Sa	**IRE** 3350	FN Ost 6:55 – Friedrichshafen Stadt 7:00 – Salem 7:16 – Uhldingen-M. 7:21 – Überlingen 7:27 – Radolfzell 7:48 – Singen(Htw) 7:59 – **Schaffhausen 8:14** ⊙ → ✕ außer Sa , bis 1.Mär und ab 7.Okt weiter nach Waldshut 8:41 – Bad Säckingen 8:55 – Rheinfelden 9:06 – **Basel Bad Bf 9:17**	2
7:00			
7:17 ✕ außer Sa	**IRE** 4222	Eriskirch 7:20 – Friedrichshafen Stadt 7:27 – Meckenbeuren 7:38 – Ravensburg 7:46 – Aulendorf 8:02 ⊙ Biberach 8:19 – Ulm Hbf 8:45 – Göppingen 9:28 – Plochingen 9:39 – **Stuttgart 9:56**	2
7:17 ✕ außer Sa	**RB** 22705	Kressbronn 7:21 – Nonnenhorn 7:25 – Wasserburg 7:28 ⊙ **Lindau Hbf** 7:36 – Hergatz 7:59 – Wangen 8:04 – **Kißlegg 8:15**	1
7:18 Sa, †	**IRE** 4224	Friedrichshafen Stadt 7:26 – Meckenbeuren 7:38 – Ravensburg 7:46 – Aulendorf 8:02 ⊙ Biberach 8:19 – Ulm Hbf 8:45 – Göppingen 9:28 – Plochingen 9:39 – **Stuttgart 9:56**	2
7:36	**RE** 4201 **RB** 22745	Kressbronn 7:40 – **Lindau Hbf 7:50** ⊙ → Sa, † als **RB** 22745 auch Halt in Wasserburg 7:44	2
7:37 ✕ außer Sa	**RB** 22706	Eriskirch 7:41 – FN Ost 7:44 – **Friedrichshafen Stadt 7:49** ⊙	1
8:00			
8:01 ✕ außer Sa	**RB** 22747	Kressbronn 8:05 – Nonnenhorn 8:07 – Wasserburg 8:14 ⊙ **Lindau Hbf 8:22**	2
8:03 Sa, †	**RB** 22708	Eriskirch 8:07 – FN Ost 8:11 – Friedrichshafen Stadt 8:15 – **Friedrichshafen Hafen 8:21** ⊙	2
8:04 Sa, †	**RB** 22707	Kressbronn 8:08 – Nonnenhorn 8:11 – Wasserburg 8:17 ⊙ **Lindau Hbf 8:26**	1
8:18 ✕ außer Sa	**RE** 3242	Friedrichshafen Stadt 8:26 – **Friedrichshafen Hafen 8:36** ⊙	2
8:38 Sa, †	**IRE** 4205	Kressbronn 8:42 – Nonnenhorn 8:46 – Wasserburg 8:49 – Enzisweiler 8:52 – **Lindau Hbf 8:57** ⊙	2
8:39 ✕ außer Sa	**RB** 22709	Kressbronn 8:43 – Nonnenhorn 8:46 – Wasserburg 8:49 ⊙ **Lindau Hbf 8:57**	2
8:56	**RE** 3245	**Lindau Hbf 9:07** ⊙	1
8:56	**RB** 22710	Eriskirch 8:59 – FN Ost 9:03 – Friedrichshafen Stadt 9:07 – **Friedrichshafen Hafen 9:17** ⊙	2
9:00 – 10:00			
9:19	**IRE** 4226 **IRE** 4232	Friedrichshafen Stadt 9:27 – Meckenbeuren 9:37 – Ravensburg 9:45 – Aulendorf 9:59 ⊙ Biberach 10:19 – Ulm Hbf 10:45 – Göppingen 11:28 – Plochingen 11:39 – **Stuttgart 11:56** → Sa, † als **IRE** 4232	2
10:03	**RB** 22712	Eriskirch 10:07 – FN Ost 10:11 – Friedrichshafen Stadt 10:15 – **Friedrichshafen Hafen 10:21** ⊙	2
10:04	**RB** 22713	Kressbronn 10:08 – Nonnenhorn 10:11 – Wasserburg 10:18 ⊙ **Lindau Hbf 10:28**	1
10:37	**IRE** 4223	Nonnenhorn 10:43 – **Lindau Hbf 10:55** ⊙	2
10:56	**RB** 22714	Eriskirch 10:59 – FN Ost 11:03 – Friedrichshafen Stadt 11:06 – **Friedrichshafen Hafen 11:17** ⊙	2
11:00			
11:04	**RB** 22715	Kressbronn 11:08 – Nonnenhorn 11:11 – Wasserburg 11:14 ⊙ **Lindau Hbf** 11:22 – Hergatz 11:53 – Wangen 11:59 – **Kißlegg 12:18**	2
11:19	**IRE** 4228	Friedrichshafen Stadt 11:27 – Meckenbeuren 11:37 – Ravensburg 11:45 – Aulendorf 11:59 ⊙ Biberach 12:19 – Ulm Hbf 12:45 – Göppingen 13:28 – Plochingen 13:39 – **Stuttgart 13:56**	2
11:53 ✕ außer Sa	**RB** 22716	Eriskirch 11:56 – FN Ost 12:00 – **Friedrichshafen Stadt 12:04** ⊙	2
11:53	**RB** 22717	Kressbronn 11:57 – Nonnenhorn 12:05 – Wasserburg 12:12 ⊙ **Lindau Hbf 12:22**	1
12:00			
12:05 Sa, †	**RB** 22718	Eriskirch 12:08 – FN Ost 12:12 – **Friedrichshafen Stadt 12:16** ⊙	2
12:37	**IRE** 4225	Nonnenhorn 12:43 – **Lindau Hbf 12:55** ⊙	2
12:55 ✕ außer Sa an Schultg	**RB** 22719	Kressbronn 12:59 – Nonnenhorn 13:03 – Wasserburg 13:12 ⊙ **Lindau Hbf** 13:22 – Hergatz 13:53 – Wangen 13:59 – **Kißlegg 14:13**	1
12:56	**RB** 22720	Eriskirch 12:59 – FN Ost 13:03 – Friedrichshafen Stadt 13:06 – **Friedrichshafen Hafen 13:17** ⊙	2
13:00			
13:04 Sa, † und Ferien	**RB** 22721	Kressbronn 13:08 – Nonnenhorn 13:11 – Wasserburg 13:14 ⊙ **Lindau Hbf** 13:22 – Hergatz 13:53 – Wangen 13:59 – **Kißlegg 14:13**	2
13:19	**IRE** 4230	Friedrichshafen Stadt 13:27 – Meckenbeuren 13:37 – Ravensburg 13:45 – Aulendorf 13:59 ⊙ Biberach 14:19 – Ulm Hbf 14:45 – Göppingen 15:28 – Plochingen 15:39 – **Stuttgart 15:56**	2
13:28 ✕ außer Sa an Schultg	**RB** 22799	**Kressbronn 13:32** ⊙	1
13:53	**RB** 22722	Eriskirch 13:56 – FN Ost 14:00 – Friedrichshafen Stadt 14:05 – **Friedrichshafen Hafen 14:17** ⊙	2
13:53	**RB** 22723	Kressbronn 13:57 – Nonnenhorn 14:00 – Wasserburg 14:03 ⊙ **Lindau Hbf 14:17**	1
14:00 – 15:00			
14:37	**IRE** 4247 **IRE** 4227	Nonnenhorn 14:43 – **Lindau Hbf 14:52** ⊙ → Sa, † und Ferien Ankunft in Lindau Hbf 14:55	2
14:51 ✕ außer Sa an Schultg	**RB** 22784	Eriskirch 14:55 – FN Ost 15:02 – Friedrichshafen Stadt 15:06 – **Friedrichshafen Hafen 15:17** ⊙	2
14:56 Sa, † und Ferien	**RB** 22724	Eriskirch 14:59 – FN Ost 15:03 – Friedrichshafen Stadt 15:07 – **Friedrichshafen Hafen 15:17** ⊙	2
15:03 ✕ außer Sa an Schultg	**RB** 22787	Kressbronn 15:07 – Nonnenhorn 15:10 – Wasserburg 15:13 ⊙ **Lindau Hbf** 15:22 – Hergatz 15:54 – Wangen 16:00 – **Kißlegg 16:18**	2
15:04 Sa, † und Ferien	**RB** 22725	Kressbronn 15:08 – Nonnenhorn 15:11 – Wasserburg 15:14 ⊙ **Lindau Hbf** 15:22 – Hergatz 15:54 – Wangen 16:00 – **Kißlegg 16:18** → ✕ außer Sa in Ferien nur bis **Lindau Hbf**	2
15:19	**IRE** 4246 **IRE** 4234	Friedrichshafen Stadt 15:27 – Meckenbeuren 15:37 – Ravensburg 15:45 – Aulendorf 15:59 ⊙ Biberach 16:19 – Ulm Hbf 16:45 – Göppingen 17:28 – Plochingen 17:39 – **Stuttgart 17:56** → Sa, † und Ferien als **IRE** 4234	2
16:00			
16:03	**RB** 22726	Eriskirch 16:07 – FN Ost 16:11 – Friedrichshafen Stadt 16:15 – **Friedrichshafen Hafen 16:21** ⊙	2
16:03	**RB** 22727	Kressbronn 16:07 – Nonnenhorn 16:10 – Wasserburg 16:18 ⊙ **Lindau Hbf 16:29**	1
16:37	**IRE** 4229	Nonnenhorn 16:43 – **Lindau Hbf 16:55** ⊙	2
16:56	**RB** 22728	Eriskirch 16:59 – FN Ost 17:03 – Friedrichshafen Stadt 17:07 – **Friedrichshafen Hafen 17:17** ⊙ → an † vom 1.Mai-20.Okt nur bis **Friedrichshafen Stadt**	2
17:00 – 18:00			
17:04	**RB** 22789 **RB** 22729	Kressbronn 17:08 – Nonnenhorn 17:11 – Wasserburg 17:14 ⊙ **Lindau Hbf** 17:23 – Hergatz 17:52 – Wangen 17:59 – **Kißlegg 18:13**	2
17:19	**IRE** 4236	Friedrichshafen Stadt 17:27 – Meckenbeuren 17:37 – Ravensburg 17:45 – Aulendorf 17:59 ⊙ Biberach 18:19 – Ulm Hbf 18:45 – Göppingen 19:28 – Plochingen 19:39 – **Stuttgart 19:56**	2
17:51	**RB** 22731	Kressbronn 17:55 – Nonnenhorn 18:01 – Wasserburg 18:04 ⊙ **Lindau Hbf 18:18**	2
18:03	**RB** 22730	Eriskirch 18:07 – FN Ost 18:11 – Friedrichshafen Stadt 18:15 – **Friedrichshafen Hafen 18:21** ⊙	2
18:37	**IRE** 4231	Nonnenhorn 18:43 – **Lindau Hbf 18:55** ⊙	2
18:56	**RB** 22732	Eriskirch 18:59 – FN Ost 19:03 – Friedrichshafen Stadt 19:07 – **Friedrichshafen Hafen 19:17** ⊙	2
19:00			
19:04	**RB** 22733	Kressbronn 19:08 – Nonnenhorn 19:11 – Wasserburg 19:14 ⊙ **Lindau Hbf** 19:23 – Hergatz 19:52 – Wangen 19:59 – **Kißlegg 20:13**	2
19:19	**IRE** 4238	Friedrichshafen Stadt 19:27 – Meckenbeuren 19:38 – Ravensburg 19:46 – Aulendorf 20:00 ⊙ Biberach 20:19 – **Ulm Hbf 20:45** → Sa, † weiter nach Göppingen 21:28 – Plochingen 21:39 – **Stuttgart 21:56**	2
19:47	**RB** 22735	Kressbronn 19:50 – Nonnenhorn 19:53 – Wasserburg 19:56 ⊙ **Lindau Hbf 20:04**	2
19:56	**RB** 22734	Eriskirch 19:59 – FN Ost 20:03 – **Friedrichshafen Stadt 20:07** ⊙	2
20:00 – 21:00			
20:27	**RE** 3244	Friedrichshafen Stadt 20:35 – Landratsamt 20:38 – Manzell 20:40 – Fischbach 20:45 – Kluftern 20:48 – Markdorf 20:51 ⊙ Salem 20:59 – Uhldingen-M. 21:06 – Überlingen 21:13 – **Radolfzell 21:39** → an † weiter nach **Singen(Htw) 21:48**	2
20:45	**IRE** 4235	Kressbronn 20:49 – Nonnenhorn 20:53 – **Lindau Hbf 21:00** ⊙	2
21:04	**RB** 22737	Kressbronn 21:08 – Nonnenhorn 21:15 – Wasserburg 21:18 ⊙ **Lindau Hbf 21:27**	2
21:17	**RE** 3248	**Friedrichshafen Stadt 21:25** ⊙	2
21:40	**IRE** 4215	Kressbronn 21:44 – Wasserburg 21:49 – **Lindau Hbf 21:56** ⊙	2
21:57	**RB** 22736	Eriskirch 22:00 – FN Ost 22:04 – **Friedrichshafen Stadt 22:09** ⊙	2
22:00 – 23:00			
22:41	**RE** 3249	Kressbronn 22:44 – Nonnenhorn 22:47 – Wasserburg 22:50 – **Lindau Hbf 22:56** ⊙	2
23:02	**RB** 22739	Kressbronn 23:06 – Nonnenhorn 23:10 – Wasserburg 23:13 ⊙ **Lindau Hbf 23:22**	2
23:12	**RB** 22738	Eriskirch 23:15 – FN Ost 23:19 – **Friedrichshafen Stadt 23:23** ⊙	2
23:56	**RB** 22740	Eriskirch 24:00 – FN Ost 0:03 – **Friedrichshafen Stadt 0:08** ⊙	2
23:56	**RB** 22741	Kressbronn 24:00 – Nonnenhorn 0:03 – Wasserburg 0:06 ⊙ **Lindau Hbf 0:16**	1

Zeichenerklärung

Züge im Regional- und Nahverkehr

IRE	**Interregio-Express**
RE	**Regional-Express**
RB	**Regionalbahn**

Symbole

✈	Zug hält am Flughafen/Airport
⊙	bis hier sind alle Halte angegeben

Verkehrstage

Mo	Montag
Di	Dienstag
Mi	Mittwoch
Do	Donnerstag
Fr	Freitag
Sa	Samstag
So	Sonntag

am 24.Dez (Hl. Abend) **und 31.Dez** (Silvester) **Verkehr wie Sa**

Schulferien Baden-Württemberg Fpl. 2012/2013: 24. Dez bis 5. Jan, 25.Mär bis 5.Apr, 21.Mai bis 1.Jun, 25.Jul bis 7.Sep, 28. bis 31.Okt,

✕	an Werktagen
†	an Sonntagen und allgemeinen Feiertagen. Als allgemeine Feiertage gelten: 1. Weihnachtsfeiertag (25.12.), 2. Weihnachtsfeiertag (26.12.), Neujahr (01.01.), Hl. drei Könige (Feiertag BW) (06.01.), Karfreitag (29.03.), Ostermontag (01.04.), Tag der Arbeit (01.05.), Christi Himmelfahrt (09.05.), Pfingstmontag (20.05.), Fronleichnam (Feiertag BW) (30.05.), Tag der dt. Einheit (03.10.), Allerheiligen (Feiertag BW) (01.11.)

Berichtigt werden nur die im Bahnhof Langenargen ausgehängten Pläne.

Angaben ohne Gewähr - Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

© DB Station&Service AG

Fahrplandaten in Echtzeit:

Fasnetsparty im Jugentreff „TREFF“ Langenargen

Am heutigen Freitag, 1. Februar, steigt im Jugendtreff „TREFF“ an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule anlässlich des 10-jährigen Bestehens die Mega Fasnets-Party für Jugendliche ab der fünften Klasse. Achtung One-Way-Ticket! Die Ausweise der Gäste werden am Eingang kontrolliert. Die Party startet um 19 Uhr und endet um 22 Uhr.

Drei Stunden Musik zum Abtanzen, Zuhören oder Partymachen werden geboten. Außerdem sorgt der Thekendienst für leckere alkoholfreie Jugend-Cocktails und kleine Snacks zu schülerfreundlichen Preisen. Wer Lust hat, kann sich an unterhaltsamen Partyspielen beteiligen! Da es sich schließlich um eine Fasnetsparty handelt erhalten alle, die verkleidet kommen, ein Freigetränk. Organisiert wird die Fasnetsparty von der Gemeinde-Jugendbeauftragten Gisela Sterk und dem Bundesfreiwilligendienstler Marcel Anders mit dem „TREFF“-Team.

Das gesamte Team freut sich darauf, viele junge Leute mit einer Mega-Partylaune begrüßen zu dürfen. Also, nichts wie hin – zum Fasnetsspaß im „TREFF“ Langenargen. Bei Fragen?: Jugendbeauftragte Gisela Sterk, 07543-9330-47, sterk@langenargen.de

Schneller Rat zum Nulltarif

Habe ich alles richtig verstanden? Für welche Lösung soll ich mich entscheiden? Manchmal bleiben nach einem Zahnarztbesuch noch Fragen offen oder es stellen sich neue. Die Zahnärzte in Baden-Württemberg lassen ihre Patienten nicht allein und helfen ihnen mit der kostenlosen zahnmedizinischen Patientenberatung. Unter der der gebührenfreien Telefonnummer 0800 / 47 47 800 stehen immer mittwochs von 14 bis 18 Uhr Beratungszahnärzte Rede und Antwort.

Bei der Zahnmedizinischen Patientenberatung können Sie eine Zweitmeinung zu Chancen und Risiken einer vorgeschlagenen Therapie erhalten. Sie unterstützt die Entscheidung und klärt alle Fragen zur Zahn- und Mundgesundheit. Wer bei der Hotline anruft, erhält kompetente kostenlose Informationen und praktischen Rat, und das Telefonat ist auch noch gebührenfrei.